



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Angelika Weikert SPD**
vom 12.06.2014

Lehrstellengarantie: Status quo und weitere Planungen der Staatsregierung

Ministerpräsident Seehofer hat in seiner Regierungserklärung vom 13.11.2013 angekündigt, zusammen mit der Wirtschaft eine sogenannte „Lehrstellengarantie“ umsetzen zu wollen. Jeder Schulabgänger solle einen berufsqualifizierenden Abschluss erhalten. Diese Ankündigung wirft einige Fragen auf:

- 1.1 Mithilfe welcher Maßnahmen und Kooperationspartner plant die Staatsregierung die Lehrstellengarantie umzusetzen?
- 1.2 Welche Ausbildungsgänge führen nach Ansicht der Staatsregierung zu einem berufsqualifizierenden Abschluss?
- 1.3 Wie wird sich die Lehrstellengarantie von bisherigen Vereinbarungen des sogenannten Ausbildungspaktes unterscheiden?
2. Wie viele Personen haben pro Jahr an Einstiegsqualifizierungen sowie EQplus seit 2008 teilgenommen (bitte – wenn möglich – aufschlüsseln nach Teilnehmenden gesamt, nach Geschlecht, nach Migrationshintergrund, nach schulischer Vorqualifikation sowie nach Zuständigkeitsbereichen und Wirtschaftszweigen)?
3. Wie viele Teilnehmende schafften jährlich nach einer EQ oder EQplus den Übergang in eine vollqualifizierende Ausbildung seit 2008 (bitte – wenn möglich – aufschlüsseln nach Teilnehmenden gesamt (in absoluten und relativen Zahlen), nach Geschlecht, nach Migrationshintergrund, nach schulischer Vorqualifikation sowie nach Zuständigkeitsbereichen und Wirtschaftszweigen)?
4. Wie ist die jährliche Teilnehmerentwicklung bei berufsvorbereitenden Maßnahmen seit 2008 (bitte – wenn möglich – aufschlüsseln nach Teilnehmenden gesamt, nach Geschlecht, nach Migrationshintergrund, nach schulischer Vorqualifikation sowie nach Zuständigkeitsbereichen und Wirtschaftszweigen)?
5. Wie viele Teilnehmer konnten seit 2008 pro Jahr im Anschluss an eine BvB-Maßnahme in eine vollqualifizierende Ausbildung eintreten (bitte – wenn möglich – aufschlüsseln nach Teilnehmenden gesamt (in absoluten und relativen Zahlen), nach Geschlecht, nach Migrationshintergrund, nach schulischer Vorqualifikation sowie nach Zuständigkeitsbereichen und Wirtschaftszweigen)?
6. Wie viele Auszubildende und Ausbildungsbetriebe haben an abH-Maßnahmen in den letzten zwei Jahren (seit 2012) teilgenommen (bitte die Auszubildenden nach schulischer Vorqualifikation und die Betriebe nach Größe sowie Zuständigkeitsbereichen und Wirtschaftszweigen aufschlüsseln)?
7. Wie viele Jugendliche und Betriebe haben in den letzten zwei Jahren (seit 2012) an AhJ-Maßnahmen (Aktivierungshilfe für Jüngere) teilgenommen (bitte die Auszubildenden nach schulischer Vorqualifikation und nach SGB-Rechtskreisen, aus denen sie in die Maßnahme einmünden, und die Betriebe nach Größe sowie Zuständigkeitsbereichen und Wirtschaftszweigen aufschlüsseln)?
8. Wie ist die Entwicklung bei BaE-Maßnahmen seit 2008 (bitte diese Entwicklung getrennt nach integrativem und kooperativem Modell, aufgeschlüsselt nach Teilnehmenden gesamt, nach Geschlecht, nach Migrationshintergrund, nach schulischer Vorqualifikation und nach Zuständigkeitsbereichen und Wirtschaftszweigen anzeigen)?

Antwort

**des Staatsministeriums für Arbeit und Soziales,
Familie und Integration**
vom 15.07.2014

Die Schriftliche Anfrage der Frau Abgeordneten Angelika Weikert wird im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst wie folgt beantwortet:

1.1 Mithilfe welcher Maßnahmen und Kooperationspartner plant die Staatsregierung die Lehrstellengarantie umzusetzen?

Herr Ministerpräsident Horst Seehofer hat in seiner Regierungserklärung vom 12. November 2013 eine Lehrstellengarantie angekündigt. Das Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration erarbeitet dazu ein Konzept, das innerhalb der Staatsregierung noch abzustimmen ist. Diese Abstimmung ist noch nicht abgeschlossen. In der Regierungserklärung hat Herr Ministerpräsident als Kooperationspartner die Organisationen der Wirtschaft genannt.

1.2 Welche Ausbildungsgänge führen nach Ansicht der Staatsregierung zu einem berufsqualifizierenden Abschluss?

Zu berufsqualifizierenden Abschlüssen im Bereich Fachkräfte führen alle anerkannten Ausbildungen nach dem Berufsbildungsgesetz und der Handwerksordnung. Zum Stand 1. August 2013 waren dies 329 Berufe sowie ein vergleichbarer Beruf. Hinzu kommen die Abschlüsse nach dem Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetz.

1.3 Wie wird sich die Lehrstellengarantie von bisherigen Vereinbarungen des sogenannten Ausbildungspaktes unterscheiden?

Auf der Ebene des Freistaats Bayern existiert kein Ausbildungspakt. Zu den konkreten Inhalten der Lehrstellengarantie kann aus den in der Antwort zu Frage 1.1 genannten Gründen noch keine Angabe gemacht werden.

2. Wie viele Personen haben pro Jahr an Einstiegsqualifizierungen sowie EQplus seit 2008 teilgenommen (bitte – wenn möglich – aufschlüsseln nach Teilnehmenden gesamt, nach Geschlecht, nach Migrationshintergrund, nach schulischer Vorqualifikation sowie nach Zuständigkeitsbereichen und Wirtschaftszweigen)?

Zur Frage 2 wurde die Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit angefragt (siehe Tabelle A). Weitere Differenzierungen sind nicht verfügbar.

3. Wie viele Teilnehmende schafften jährlich nach einer EQ oder EQplus den Übergang in eine vollqualifizierende Ausbildung seit 2008 (bitte – wenn möglich – aufschlüsseln nach Teilnehmenden gesamt (in absoluten und relativen Zahlen), nach Geschlecht, nach Migrationshintergrund, nach schulischer Vorqualifikation sowie nach Zuständigkeitsbereichen und Wirtschaftszweigen)?

Zu Frage 3 wurde die Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit angefragt. Hierzu darf auf die anliegende Tabelle (Anlage 1) verwiesen werden. Weitere Differenzierungen als in Anlage 1 beschrieben sind nicht verfügbar.

4. Wie ist die jährliche Teilnehmerentwicklung bei berufsvorbereitenden Maßnahmen seit 2008 (bitte – wenn möglich – aufschlüsseln nach Teilnehmenden gesamt, nach Geschlecht, nach Migrationshintergrund, nach schulischer Vorqualifikation sowie nach Zuständigkeitsbereichen und Wirtschaftszweigen)?

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen werden sowohl von der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit als auch vom StMBW durchgeführt. Daher werden beide Bereiche dargestellt:

Geschäftsbereich der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit (siehe Tabelle B):

Geschäftsbereich des StMBW:

Der nachfolgenden Übersicht (siehe Anlage 3) kann die Teilnehmerentwicklung im Zuständigkeitsbereich des StMBW bei berufsvorbereitenden Maßnahmen – einschließlich Jugendliche ohne Alternativen (JoAs) – seit 2008 entnommen werden. Für das aktuelle Schuljahr 2013/14 liegen dem StMBW derzeit noch keine plausibilisierten Datenbestände vor. Informationen über den Migrationshintergrund können im beruflichen Bereich im Rahmen der Amtlichen Schuldaten, welche zum Stichtag 20. Oktober an allen beruflichen Schulen erhoben werden, nicht ermittelt werden (Tabelle C).

5. Wie viele Teilnehmer konnten seit 2008 pro Jahr im Anschluss an eine BvB-Maßnahme in eine vollqualifizierende Ausbildung eintreten (bitte – wenn möglich – aufschlüsseln nach Teilnehmenden gesamt (in absoluten und relativen Zahlen), nach Geschlecht, nach Migrationshintergrund, nach schulischer Vorqualifikation sowie nach Zuständigkeitsbereichen und Wirtschaftszweigen)?

Zu Frage 5 wurde die Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit angefragt. Hier darf auf die beiliegende Tabelle (Anlage 2) verwiesen werden.

6. Wie viele Auszubildende und Ausbildungsbetriebe haben an abH-Maßnahmen in den letzten zwei Jahren (seit 2012) teilgenommen (bitte die Auszubildenden nach schulischer Vorqualifikation und die Betriebe nach Größe sowie Zuständigkeitsbereichen und Wirtschaftszweigen aufschlüsseln)?

Zur Frage 6 wurde die Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit angefragt (siehe Tabelle D):

7. Wie viele Jugendliche und Betriebe haben in den letzten zwei Jahren (seit 2012) an AhJ-Maßnahmen (Aktivierungshilfe für Jüngere) teilgenommen (bitte die Auszubildenden nach schulischer Vorqualifikation und nach SGB-Rechtskreisen, aus denen sie in die Maßnahme einmünden, und die Betriebe nach Größe sowie Zuständigkeitsbereichen und Wirtschaftszweigen aufschlüsseln)?

Zur Frage 7 wurde die Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit angefragt (siehe Tabelle E):¹⁾

8. Wie ist die Entwicklung bei BaE-Maßnahmen seit 2008 (bitte diese Entwicklung getrennt nach integriertem und kooperativem Modell, aufgeschlüsselt nach Teilnehmenden gesamt, nach Geschlecht, nach Migrationshintergrund, nach schulischer Vorqualifikation und nach Zuständigkeitsbereichen und Wirtschaftszweigen anzeigen)?

Zu Frage 8 wurde die Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit angefragt. Hier darf auf die beiliegende Tabelle (Anlage 3) verwiesen werden.

Tabelle A

Anlage zu Frage 2

**Zugang von Teilnehmern in Maßnahmen zur Einstiegsqualifizierung (EQ),
gegliedert nach ausgewählten Merkmalen**

Regionaldirektion Bayern (Gebietsstand April 2014), Zeitreihe, Jahressumme, Datenstand: April 2014

Aus IT-Systemen der Bundesagentur für Arbeit, ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger.
Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Merkmale	Insgesamt						davon											
							SGB III						SGB II					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Insgesamt	4.815	4.591	4.022	3.029	2.364	1.862	4.037	3.821	3.288	2.480	1.966	1.504	778	770	734	549	398	358
Männer	2.491	2.437	2.253	1.777	1.383	1.142	2.102	2.060	1.861	1.486	1.153	925	389	377	392	291	230	217
Frauen	2.324	2.154	1.767	1.244	981	720	1.935	1.761	1.425	988	813	579	389	393	342	256	168	141
Kein Hauptschulabschluss	447	436	380	209	147	148	327	318	286	153	114	106	120	118	94	56	33	42
Hauptschulabschluss	3.015	2.945	2.659	2.078	1.689	1.310	2.517	2.445	2.152	1.679	1.408	1.042	498	500	507	399	281	268
Mittlere Reife	1.015	1.079	893	659	477	363	897	947	786	584	406	323	118	132	107	75	71	40
Fachhochschulreife	47	60	43	27	21	18	35	*	35	22	16	15	12	*	8	5	5	3
Abitur/Hochschulreife	23	25	23	30	16	15	18	*	11	22	11	12	5	*	12	8	5	3
Ohne Angabe Schulbildung	268	46	24	26	14	8	243	36	18	20	11	*	25	10	6	6	3	*

Erstellungsdatum: 05.05.2014, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 185239

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle B

Anlage zu Frage 4 erster Teil

**Zugang von Teilnehmern in berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB),
gegliedert nach ausgewählten Merkmalen**

Regionaldirektion Bayern (Gebietsstand April 2014), Zeitreihe, Jahressumme, Datenstand: April 2014

Aus IT-Systemen der Bundesagentur für Arbeit, ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger.
Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Merkmale	Insgesamt						davon											
							SGB III						SGB II					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Insgesamt	16.692	16.242	13.504	11.352	10.360	9.952	16.692	16.242	13.504	11.352	10.360	9.952	-	-	-	-	-	-
Männer	9.471	9.507	7.993	6.596	5.923	5.901	9.471	9.507	7.993	6.596	5.923	5.901	-	-	-	-	-	-
Frauen	7.221	6.735	5.509	4.732	4.437	4.051	7.221	6.735	5.509	4.732	4.437	4.051	-	-	-	-	-	-
Kein Hauptschulabschluss	4.209	3.710	2.872	1.898	1.283	1.559	4.209	3.710	2.872	1.898	1.283	1.559	-	-	-	-	-	-
Hauptschulabschluss	8.441	9.083	7.655	6.806	6.519	5.893	8.441	9.083	7.655	6.806	6.519	5.893	-	-	-	-	-	-
Mittlere Reife	2.729	3.163	2.758	2.422	2.340	2.286	2.729	3.163	2.758	2.422	2.340	2.286	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulreife	95	102	128	104	119	113	95	102	128	104	119	113	-	-	-	-	-	-
Abitur/Hochschulreife	39	51	48	81	81	86	39	51	48	81	81	86	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe Schulbildung	1.179	133	43	41	18	15	1.179	133	43	41	18	15	-	-	-	-	-	-

Erstellungsdatum: 05.05.2014, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 185239

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle C

Anlage Frage 4

Übersicht: Schülerzahlenentwicklung bei berufsvorbereitenden Maßnahmen nach Geschlecht und Vorqualifikation im Bereich des StMBW

Schuljahr	berufsvorbereitende Maßnahmen							
	insgesamt	Geschlecht		Vorqualifikation				
		männlich	weiblich	erfüllte Vollzeit-schulpflicht ohne Schulabschluss	Abschluss der Schule zur Lernförderung/ des Sonderpädagogischen Förderzentrums	Mittelschulabschluss	Hochschulreife	sonstiger Abschluss
2008/09	13.923	7.034	6.889	2.629	242	11.023	2	27
2009/10	12.662	7.327	5.335	2.317	216	10.097	3	29
2010/11	10.657	6.246	4.411	2.148	205	8.263	0	41
2011/12	9.425	5.657	3.768	2.172	187	6.939	3	124
2012/13	9.379	5.724	3.655	2.090	178	6.676	2	433

Quelle: Amtliche Schuldaten, Stand: jeweils 20.10.

Tabelle D**Anlage zu Frage 6****Zugang von Teilnehmern in ausbildungsbegleitende Hilfen (ABH), gegliedert nach ausgewählten Merkmalen**

Regionaldirektion Bayern (Gebietsstand April 2014), Zeitreihe, Jahressumme, Datenstand: April 2014

Aus IT-Systemen der Bundesagentur für Arbeit, ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger.
Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Merkmale	Insgesamt						davon											
							SGB III						SGB II					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Insgesamt	13.324	14.162	7.389	13.184	7.328	10.623	12.727	13.600	6.965	12.736	7.031	10.243	597	562	424	448	297	380
Männer	9.249	9.964	4.895	9.204	4.904	7.465	8.910	9.638	4.652	8.948	4.746	7.259	339	326	243	256	158	206
Frauen	4.075	4.198	2.492	3.957	2.422	3.158	3.817	3.962	2.311	3.765	2.283	2.984	258	236	181	192	139	174
Kein Hauptschulabschluss	1.241	1.424	716	1.060	468	647	1.126	1.326	628	994	429	602	115	98	88	66	39	45
Hauptschulabschluss	5.402	7.883	4.720	8.924	4.907	7.283	5.056	7.546	4.450	8.607	4.699	6.995	346	337	270	317	208	288
Mittlere Reife	949	1.607	982	1.679	1.018	1.487	*	1.570	*	1.642	988	1.455	*	37	*	37	30	32
Fachhochschulreife	21	25	21	41	20	31	21	*	*	36	17	31	–	*	*	5	3	–
Abitur/Hochschulreife	21	27	10	40	39	53	*	*	10	34	33	50	*	*	–	6	6	3
Ohne Angabe Schulbildung	5.690	3.196	940	1.440	876	1.122	5.591	3.114	908	1.423	865	1.110	99	82	32	17	11	12

Erstellungsdatum: 05.05.2014, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 185239

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Tabelle E**Anlage zu Frage 7****Zugang von Teilnehmern in Aktivierungshilfen für Jüngere (MAT7-01), gegliedert nach ausgewählten Merkmalen**

Regionaldirektion Bayern (Gebietsstand April 2014), Zeitreihe, Jahressumme, Datenstand: April 2014

Aus IT-Systemen der Bundesagentur für Arbeit, ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger.
Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Merkmale	Insgesamt						davon											
							SGB III						SGB II					
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Insgesamt	–	267	1.688	1.873	1.683	1.571	–	92	353	251	125	151	–	175	1.335	1.622	1.558	1.420
Männer	–	182	1.074	1.110	978	935	–	70	254	158	85	95	–	112	820	952	893	840
Frauen	–	85	614	761	705	636	–	22	99	93	40	56	–	63	515	668	665	580
Kein Hauptschulabschluss	–	92	461	436	323	262	–	28	79	44	15	8	–	64	382	392	308	254
Hauptschulabschluss	–	157	1.024	1.193	1.122	1.060	–	59	238	177	86	110	–	98	786	1.016	1.036	950
Mittlere Reife	–	14	146	170	175	168	–	*	30	24	21	28	–	*	116	146	154	140
Fachhochschulreife	–	*	17	20	14	17	–	*	*	–	–	*	–	–	*	20	14	*
Abitur/Hochschulreife	–	*	6	14	12	19	–	–	*	–	–	–	–	*	*	14	12	19
Ohne Angabe Schulbildung	–	*	34	40	37	45	–	–	*	6	3	*	–	*	*	34	34	*

Erstellungsdatum: 05.05.2014, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 185239

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.